

Donnerstag

Den 4. Mai

1837.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 522.

(3)

Nr. 398.

Vorladungs - Edict.

Von der Bezirksobrigkeit der Herrschaft Schneeberg, Adelsberger Kreises, werden nachstehende militärpflichtige Individuen vorgerufen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zunahme des Vorggerufenen	Haus-Nr.	Geburts-Ort	Alters-Jahr	Pfarr	Anmerkung.
1	Casper Gregortsch	26	Bösendorf	19	Oblack	ohne Paß abwesend
2	Johann Schwager	31	Babensfeld	19	Babensfeld	detto
3	Johann Juvantschitsch	15	Runarstu	19	Oblack	detto
4	Gregor Louritsch	10	Bösenberg	19	detto	detto
5	Josepb Schnidarschitsch	19	Smarota	19	Laab	detto
6	Valentin Drobnitsch	43	Stadt Laab	19	detto	detto

Dieselben haben sich binnen vier Monaten, a Dato der ersten Einschaltung in die Zeitungsblätter, so gewiß vor dieser Bezirksobrigkeit vorzustellen und ihr Ausbleiben vom Assent-Platz standhaft zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den dießfälligen Vorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 18. April 1837.

3. 536.

(3)

Nr. 681.

Edictal - Vorrufung.

Vor der Bezirksobrigkeit der Herrschaft Mühlendorf werden nachstehend benannte, der dießjährigen Rekrutierung gewidmete, aber dazu nicht erschienene Militärpflichtige, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	aus dem Geburts-			Pfarrsprengel	Gewidmet für die
		Jahre	Ort	Nr.		
1	Johann Drescher	1817	Kaplavas	34	Commenda	Einie
2	Valentin Friber	"	Großmannsburg	34	Mansburg	"
3	Lorenz Lettner	"	Oberstreine	6	Streine	"
4	Martin Lipouschey	"	St. Nikolai	24	Neuthal	"
5	Georg Schuschnig	"	Schwarzenbach	4	Gois	"
6	Johann Schuschnig	"	dto.	8	dto.	"
7	Anton Volker	"	Okrog	1	Neuthal	"

andurch edictaliter mit dem Beisage vorgerufen, daß, wenn sie sich binnen 30 Tagen vor dieser Bezirksobrigkeit nicht persönlich stellen, sie sodann als Rekrutierungsflüchtlinge, und wenn sie binnen den folgenden vier Monaten entweder persönlich nicht hieher erscheinen, oder sonst auf eine genügende Art ihre Abwesenheit rechtfertigen sollten, aber auch zugleich als Auswanderer nach den bestehenden Vorschriften die Behandlung zu gewärtigen haben.

Bezirksobrigkeit Herrschaft Mühlendorf am 18. April 1837.

3. 572. (2)

Verlautbarung.

Da heuer der Urbani-Tag gerade auf das Frohnleichnams = Fest fällt, so wird der sonst an diesem Tage zu Mannsburg gewöhnliche privilegirte Urbani-Fahrmarkt am vorherigen Tage, als den 24. Mai d. J., abgehalten werden.

Welches zu Jedermanns Benehmungswissenschaft hiemit bekannt gegeben wird.

Bezirks = Obrigkeit Münkendorf am 26. April 1837.

Nr. 750.

Sack- und Stock-Uhren, silbernes Service, im Gewicht von 2580 Loth, mehrere silberne Leuchter, Kannen, Tassen, Bestecke auf 90 Personen, und einige Lusters.

Kauflustige werden daher eingeladen, sich an obbenannten Tagen und Orten in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden einzufinden zu wollen.

Ugram den 24. April 1837.

3. 550. (3)

K u n d m a c h u n g.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Verlassenschafts-Massa weiland Seiner Excellenz des Ugramer Bischofs Alexander v. Alagovich gehörigen Früchte, Weine und andere Effecten auf den croatischen Gütern, mittelst öffentlicher Licitation den Meistbiethenden gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden, und zwar:

Nr. 210.

a) In der Herrschaft Vugrovecz, Ugramer Comitat, nämlich im Orte Vugro, am 29. Mai l. J., und den darauf folgenden Tagen, beiläufig zwei Tausend Eimer Weine verschiedener Gattung, jedoch ohne Fässer.

b) Am 2. Juni l. J. in Ugram in der bischöflichen Residenz, beiläufig 344 Preßburger Mezen Weizen geringerer Gattung, 400 Preßburger Mezen Korn, 300 Preßburger Mezen Gerste, 600 Preßburger Mezen Hafer, 850 Preßburger Mezen Hirz, 350 Preßburger Mezen Heiden, 200 Preßburger Mezen Kukuruz in Körnern.

c) In der Herrschaft Gradecz, Kreuzer Comitat, nämlich im Orte Dubrava am 5. Juni, beiläufig 250 Eimer Wein, und am 6. Juni im Orte Gradecz, beiläufig 1000 Eimer Wein, ohne Fässer.

d) In der Herrschaft Konschina, Warasdiner Comitat, am 9. Juni l. J. im Orte Konschina, beiläufig 500 Eimer Wein, ebenfalls ohne Fässer; und endlich

e) am 19. Juni l. J., und den darauf folgenden Tagen in Ugram, in der bischöflichen Residenz, beiläufig 3000 Eimer Wein verschiedener Gattung, ebenfalls ohne Fässer, dann ein Kreuz mit Crisolith und Rauten, goldene Ketten und Kreuze, Ringe, Dosen,

3. 575. (2)

Ankündigung.

Ein sehr schöner, mit vielen, sowohl gewöhnlichen, als auch mehreren verborgenen Schubladen versehener Schreibkasten, zugleich Secretär genannt, ist mit der angenehmen Bemerkung anzuempfehlen, daß selber zugleich nicht nur eine, sondern mehrere Musik-Walzen, die die schönsten Opernstücke sowohl, als auch eine Walze mit dem beliebtesten steyerischen Tanz versehen, enthält, ist um den möglichst billigen Preis zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man am alten Markt Nr. 157, in der Papier-Handlung des Heinrich Adam Hohn.

3. 563. (3)

Verschiedene moderne Damenpuß = Artikel, die ich persönlich in Wien aussuchte, sind während der Maimarktzeit am Marktplatz in der gemauerten Hütte Nr. 5 bei mir zu bekommen.

Meine Wohnung wird in der Folge am Hauptplatze im Cantoni'schen Hause Nr. 12, 2ten Stock vorwärts seyn, und mein Puzverkaufsgewölbe nach Beendigung des Maimarktes im nämlichen Hause, mit dem Schilde:

„Zur Krainerinn.“
Theresia Hertl.

3. 562. (3)

Riemerwaaren = Niederlage.

Die Gefertigte macht zum gegenwärtigen Mai-Markte die ergebenste Anzeige, daß in ihrem Verschleißgewölbe auf der Schusterbrücke

Nr. 18 und 19, eine bedeutende Auswahl gut sortirter Riemenwaaren von besser Qualität und in neuesten Formen, zur gefälligen Abnahme bereit liegen, als: beschlagene und unbeschlagene, auch ganz schwarze moderne Pferdegeschirre, alle Gattungen Reitzeuge, Wisch- und Kappelsäume, Wassertrensen, und verschiedene Strahlhalftern, feine und ordinäre Decken- und Satteltaschen, Steigriemen, Fahräume, Rückenriemen mit und ohne Beschläge, auch Mahrzüge. Ferner eine Auswahl von Jagdtaschen, Büchsenfäcken, Gewehrriemen und Bändern, Leibgurten, Schnürriemen, auch Reise- und Pocktaschen, Mantelfäcke, Felleisen, Schultaschen für Kinder; dann schwarz und weiß lackirte Schlep- und Commodkuppeln, wie auch mehrere andere Riemenarbeiten von den besten Ledersorten, welche die Gefertigte, so wie das wegen seiner Güte und Schönheit empfehlenswerthe Blankleder, aus den besten Fabriken Wiens bezieht. Ferner sind zu haben: alle Gattungen Reit- und Wagen-, feine Tracter-, Hunds-, und Hockpeitschen, dann Messingbeschläge, Reit- und Fahrgebisse, Steigbügel, Kinnketten und Trensen. — Alle Reparaturen an Geschirren und Riemenzeug werden angenommen und schnell fertigsetzt, so wie auch alle Gattungen beschädigter Peitschen zurecht gemacht. Uebrigens wird es sich die Gefertigte stets angelegen seyn lassen, ihren verehrten Herren Abnehmern und Kundschaften mit guter Leder-Qualität und dauerhafter Arbeit zu dienen, auch alle Bestellungen und Aufträge bestens zu besorgen. Die bisher erworbene Zufriedenheit wird ihr die weitere Anempfehlung bürgen, durch möglichst billige Preise der Hoffnung eines geneigten Zuspruches sich achtungsvoll zu erfreuen.

Katharina Ziegler,
Riemen-Meisterin.

Z. 561. (3)

Die Shawl- und Modewaaren-Fabrik

Kirchner & Zirl
aus Wien,

geben sich hiermit die Ehre anzuzeigen, daß sie mit einem großen Lager aller Gattungen Modewaaren für Damen und Herren zum **ersten Male** diesen Markt besuchen.

Nebst den allerneuesten Zeichnungen in Shawls und eben solchen Tüchern, können wir

in allen unsern Artikeln mit dem geschmackvollsten Modernsten, was irgend wo zu finden ist, in größter Auswahl dienen. Die äußerst billigen Fabrikspreise, strengste Solidität in unserm Geschäfte werden uns bestens empfehlen, und bitten nur um eine gefällige Ueberzeugung.

Einige Artikel, die wir zu ganz besonders herabgesetzten Preisen verkaufen, erlauben wir uns hier anzuführen:

- Gedruckter Mousselin, ganz neue Dessins, echtfärbig, ein Kleid 5 fl. 30 kr.
- Gedruckte Perkalins, schöne Muster, echtfärbig, ein Kleid . . . 3 fl. 36 kr.
- Englische Leinwand, eingearbeitet und gedruckt, ein Kleid 3 fl. u. 4 fl.
- Gedruckte halb Chaly von Schafswolle, ein Kleid 6 fl. 30 kr.
- Gedruckte Merinos, ganz Schafswolle, 17 Ellen 7 fl. —
- Halb Merinos, gedruckte, ein Kleid 4 fl. —

Die Niederlage befindet sich im Beschlossenen Hause, im Gewölbe des Hrn. Graf, Goldarbeiter am Hauptplatze, unter unserer Firma.

Z. 560. (3)

Im Hause Nr. 21 am Badeplatz ist ein Quartier von 4 Zimmern, einzeln oder zusammen, sogleich zu vermietthen. Auch zeigt man dem hochverehrten Publicum an, daß mit 1. Mai das Badehaus von früh 5 Uhr bis Abends 7 Uhr eröffnet seyn werde.

R o s c h i e r,
Eigenthümer.

Z. 556. (3)

In der Leop. Paternolli'schen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in Laibach wird Subscription angenommen auf das „Osterreichische naturhistorische Bilder-Conversations-Lexicon“, welches in Wien bei v. Hirschfeld in Heften mit illuminirten Abbildungen erscheint. Der Preis eines Heftes ist 1 fl. Die ersten acht Hefte können in obiger Handlung in Augenschein genommen werden, wodurch Jeder am besten von dem Werthe des obigen Werkes sich überzeugen kann.

Das Werk wird aus 48 — bis 50 Heften bestehen, und im Verlaufe eines Jahres beendet seyn. Die Herren Abnehmer können die erschienenen Hefte nach Belieben in kleineren Parthien abnehmen.

3. 55g. (3)

Bade = Nachricht

aus

Töpliz in Krain, Königreich Illyrien.

Bei der herannahenden Jahreszeit bringt der Unterzeichnete zur allgemeinen Kenntniß, daß bei den Töplizer mineralisch warmen Quellen, welche vier Posten von Laibach und 1/2 Post von der Kreisstadt Neustadt entfernt liegen, die Badezeit mit ersten Mai l. J. beginnt, und bis zum spätesten Herbst in mehreren Touren fort dauern werde.

In dem wohlgebauten, durch jetzige schöne Lage und angenehme Umgebung sich auszeichnenden Badeort Töpliz befinden sich, seit dem unglücklichen Brande vom 4. September 1834, ganz neu aufgeführte Gebäude; der ganze Badeort ist durch Einwirkung der vorgeordneten Behörden, wegen Regulirung der Gassen, einem kleinen Städtchen ähnlich geworden, und durch die Großmuth des hohen Inhabers, Seiner Durchlaucht Carl Wilhelm Fürsten v. Auersberg, Herzogs von Gottschee, sind bedeutende Summen zum Ankaufe von Brandstätten verausgabt worden, um die ganze Fronte des im erhabenen Stiele erbauten Badehauses frei zu machen. Die Brandstätten sind bereits niedergedrückt, und vor dem Badehaus bestehet gegenwärtig ein freier, über 500 Quadrat-Klafter in sich fassender Platz, auf welchem kleine Anlagen zur Erheiterung der hochgeehrten Badegönner bereits zur Vollendung in Antrag gebracht wurden.

Meine angelegentlichste Sorge wird es seyn, durch zweckmäßige Anordnung und Einrichtung sämmtlicher innerer Localitäten, durch vorzügliche Reinlichkeit des Badehauses, so wie besonders durch zuvorkommende Aufmerksamkeit in jeder Art von Betienung, die Zufriedenheit der hochgeehrten Eurgäste zu erwerben, um so mehr, da meine Aufmerksamkeit dahin gerichtet ist, alles Mangelhafte so viel als möglich nachzutragen, um sich Jeder anderen Badesanstalt der Monarchie im strengsten Sinne anreihen zu dürfen.

Die Preise durch die Badesaison sind folgende:

Die Gebühr eines Zimmers ist täglich, nach Verhältniß der Möblirung, zu 20, 30 bis 40 fr. C. M., ohne Einbeziehung des Bettes.

Für ein vollständiges reines Bett, nach Verhältniß, 10, 12 oder 15 fr.

Das Baden im Fürstenbade täglich	8 fr.;
" " " Carlsbade " 	4 fr.;
" " " Josephsbade " 	1 fr.;

Wirklichen Armen wird im Josephsbade das unentgeltliche Baden gestattet.

Für das Baden im Fürstenbade wird von den außer dem Badhause wohnenden Badegästen täglich 10 fr. bezahlt.

Speise = Tafeln.

Für ein Mittagmahl wird für die Person an der Table d' hôte	36 fr.
Ein Domestiquen - Mittagmahl	18 fr.
Ein Abendmahl an der ersten Tafel, ohne Wein, bezahlt mit	20 fr.

Wein = Tarif.

Mehr = Weine, die Maß à	16 fr.
detto detto à	24 fr.
Steyrischer, alter, detto à	28 fr.
detto 1834 detto à	40 fr.

Stallungen et Wagenremisen.

Für Unterbringung eines eigenen Wagens in der neugebauten Wagenremise, täglich . . 3 fr.
An Stallgeld sammt Streu für ein Pferd in dem neugebauten gewölbten Stalle, täglich . 3 fr.

Mineral = Bäder zu Töpliz den 20. April 1837.

Donat Suppancich,
Bad = Pächter.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1837.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	—	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr						
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.									
April	26.	27	4,1	27	5,0	27	5,0	—	9	—	13	—	11	wolkig	schön	heiter	+	1	1	0	0	
	27.	27	4,9	27	4,1	27	5,5	—	7	—	14	—	13	neblig	heiter	heiter	+	1	0	0	0	
	28.	27	3,0	27	2,2	27	2,0	—	6	—	14	—	11	heiter	schön	heiter	+	0	11	6	8	
	29.	27	2,0	27	2,2	27	2,9	—	8	—	16	—	20	schön	heiter	f. heiter	+	0	9	8	8	
	30.	27	3,0	27	3,6	27	4,4	—	9	—	13	—	11	wolkig	schön	schön	+	0	8	2	2	
Mai	1.	27	5,1	27	5,4	27	5,4	—	8	—	17	—	14	heiter	heiter	heiter	+	0	7	0	0	
	2.	27	5,2	27	5,5	27	5,5	—	9	—	18	—	14	heiter	f. heiter	f. heiter	+	0	6	6	6	

Cours vom 28. April 1837.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibung.	zu 5 v. H. (in C.M.)	104	11 1/2
detto	detto zu 4 v. H. (in C.M.)	99	7 1/8
detto	detto zu 3 v. H. (in C.M.)	74	13 1/2
detto	detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	56	14
Verloste Obligation., Hofkam-	mer-Obligation. d. Zwangs-	darlehens in Krain u. Aeta-	rial-Obligat. der Stände v. Tyrol
	zu 5 v. H.	103	—
	zu 4 1/2 v. H.	—	—
	zu 4 v. H.	—	—
	zu 3 1/2 v. H.	—	—
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)		142	—
detto	detto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	567	1 1/2
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)		66	3 1/2
	(Merarial) (Domest.) (C.M.)		
Obligaticnen der Stände			
v. Osterreich unter	zu 3 v. H.	—	—
ob der Enns, von Böh-	men, Mähren, Schle-	sen, Steyermark, Kärn-	ten, Krain und Görz
	zu 2 1/2 v. H.	65	3 1/4
	zu 2 1/4 v. H.	—	—
	zu 2 v. H.	—	—
	zu 1 3/4 v. H.	—	—
Bank-Actien pr. Stück 1366 3/4 in C. M.			

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 1. Mai 1837.

Hr. v. Lobenstein, k. k. General-Major, von Wien nach Verona. — Hr. Freiherr v. Pirquet, k. k. General-Major, nach Neustadt.

Den 2. Frau J. Wilkie, und Herr Joseph Brobie, Private, beide von Triest nach Wien. — Herr Franz Nagy, k. k. Husaren-Rittmeister, von Neugradiska nach Cremona.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 25. April 1837.

Dem Jacob Zogner, Aufseher, seine Tochter Katharina, alt 1 Jahr, in der Stadt Nr. 80, an der Auszehrung. — Stephan Dsoich, Schneider-Gefelle, alt 18 Jahr, im Civil-Spital Nr. 1, an der Auszehrung.

Den 27. Frau Maria Zach, Hausbesitzerin, alt 54 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 131, am Schlagfluß, und wurde gerichtlich beschaut — Maria N., Fintelkind, alt 6 Tage, im Civil-Spital Nr. 1, an Schwäche.

Den 28. Frau Helena Bergol, Schneiders-Witwe, alt 86 Jahr, in der Krakau Nr. 1, an Altersschwäche. — Dem Joseph Bafelz, Tagelöhner, seine

Tochter Franciska, alt 3 1/2 Jahr, in der Pollana Nr. 47, an der tuberculösen Lungenschwindsucht, und wurde gerichtlich beschaut.

Den 29. Johann Muschitsch, Kaislers-Sohn, alt 10 Monat, im Civil-Spital Nr. 1, an der Auszehrung.

Den 30. Mathias Berter, Knecht, alt 60 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 74, an der Lungenschwindsucht.

Den 1. Mai. Thomas Bresnitz, verabschiedeter Artillerie-Corporal, alt 36 Jahr, in der Pollana Nr. 85, an der Lungensucht. — Dem Herrn Joseph Holzer, k. k. Gefällenwach-Inspector, sein Sohn Joseph, alt 10 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 10, an Convulsionen.

Anmerkung. Im Monate April sind 59 Personen gestorben.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 28. Mathias Obzieger, Corporal vom Fuhrwesens-Corps, alt 26 Jahr, an der Lungenentzündung.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 592. (1) Nr. 759.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Rochtel und der Ursula Petroutschitsch, Vormünder der Jacob Petroutschitsch'schen, vulgo Lehnfar'schen Kinder von Franzdorf, in den öffentlichen Verkauf des vorräthigen harten Brennholzes, bei 340 Klafter, und Speltenholzes, bei 24 Klafter, in größeren und kleineren Parthien, und 12 Fuhrn Breiter, gegen gleich bare Bezahlung gewilliget, und zur Bornahme dieser Feilbietung die Tagsatzung auf den 18. Mai l. J. Früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Loco des befindlichen Holzes na barounischke gmaine per barounischke anberaunt, wozu alle Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht Freudenthal am 17. April 1837.

3. 555. (3)

Das in der Pollana-Vorstadt am Jahrmaktpiaz gelegene Eckhaus Nr. 4 ist aus freier Hand gegen sehr

billige Bedingnisse zu verkaufen. Mit dem Nähern darüber dient der Eigenthümer selbst, wohnhaft in dem nächst den Fleischbänken in den gewesenen Schneider = Gärten gelegenen Hause Nr. 93.

3. 594. (1)

Großer Weinverkauf

aus freier Hand.

Die Herrschaft Sauritsch in Steyermark, eine Post entfernt von Pettau, verkauft ihre bedeutenden Weinvorräthe, die die 9 Jahrgänge von 1828 bis 1836 inclusive umfassen, aus freier Hand. Kauflustige belieben sich persönlich oder in frankirten Briefen direct an die Inhabung zu wenden.

Herrschaft Sauritsch am 1. Mai 1837.

3. 570. (2)

Haus = Verkauf.

Das Eckhaus sub Nr. 48 nächst der St. Florianikirche in Laibach, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber im Zeitungs = Comptoir zu erfahren.

3. 573. (2)

Zimmer = und Küchen = Einrichtungsstücke

werden am 8. Mai l. J. in der Capuziner = Vorstadt im Hause des Hrn. Detela, sub Nr. 10 (Franziscanergasse), zu den gewöhnlichen Amtsstunden licitando veräußert werden.

3. 564. (3)

Anzeige.

Der achtungsvoll Gefertigte sieht sich an genehm verpflichtet, seinen P. T. Gönnern für das ihm bisher geschenkte Vertrauen den verbindlichsten Dank abzusatteln, und bittet noch um fernern geneigten Zuspruch. Zugleich gibt

(3. Intell. = Blatt Nr. 53. d. 4. Mai 1837.)

er sich die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß er in seinem eigenen Hause an der Klagenfurter Straße Nr. 67 (in welches er schon im Jahre 1835 aus dem frühern Miethslocale an der Wiener Straße Nr. 4 eingezogen ist) stets mit einer Auswahl von Sattlerarbeiten, als: moderne Wägen, Sattel, Kummerte, Koffer zc., versehen ist.

Zum gegenwärtigen Maimarkt empfiehlt er seine eben ganz neu fertig gemachten modernen Wägen, als: eine große vierstizige Reispfritschka mit Vordach, Seitensfenstern zc. versehen; zwei vierstizige Pritschka mit Vordach, ohne Seitensfenster; eine Damenwurst; einen Jagdwagen; mehrere Steyerwagen, dann drei überfahrene Wägen. Auch werden bei ihm stündlich Wägen auf Tage oder Monate ausgeliehen.

Indem er sich zu geneigtem zahlreichen Zuspruch wiederholt bestens empfiehlt, versichert er, nebst solider, moderner Arbeit, möglichst billige Preise.

Franz Strauchfeld,
Sattlermeister.

Bei

Jg. A. Edlen v Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, neuen Markt Nr. 221, sind nachstehende Werke neu angekommen:

Preisniß auf Gräfenberg,

oder:

treue Darstellung seines Heilverfahrens mit

kaltem Wasser.

Ein Handbuch

für Alle, welche Gräfenberg besuchen und die Wassercur dort oder in der Heimath brauchen wollen, so wie für Jene, welche dort Heilung fanden.

Neß

topographischer Beschreibung von Gräfenberg und seiner Umgebung.

Verfaßt von

Ernst von Held = Ritt, Lieutenant in der k. k. Armee und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied.

Mit einer Karte und Preisniß's Portrait.
8. Wien 1837. In Umschlag brosch. 1 fl.

Griseledis.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten,

von

Friedrich Halm.

8. Wien 1837. In Umschlag brosch. 1. 30 kr.